



Liebe Leserinnen und Leser,

„ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende“, „Unfassbar, wie schnell das Jahr 2023 durchgerauscht ist“... so oder so ähnlich klingt üblicherweise die Anmoderation für die letzte Wortmeldung des Jahres, die immer auch Fazit und Ausblick ist. An dieser Stelle möchte ich aber bewusst an Worten sparen und stattdessen ein paar Bilder aus dem Wahlkreis sprechen lassen – Bilder (m)eines Jahres.

So viel aber doch noch: Herzlichen Dank an Euch und Sie, die ihr mich durch dieses Jahr und diesen Newsletter begleitet habt. Ich wünsche Euch und Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein ebensolches neues Jahr!

*Ihr und Euer
Dr. Klaus Wiener*

Impressum

Dr. Klaus Wiener MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 - 227 75621
Mail: klaus.wiener@bundestag.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [klicken Sie hier](#).

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20.12.2023



Bilder (m)eines Jahres 2023

Januar

Jahresauftaktveranstaltung beim Industrieverein Langenfeld: „Das Jahr steht unter herausfordernden Vorzeichen“.



Februar

Regionalität und Kundenwünsche – Schwerpunkte beim familiengeführten EDEKA Braidohr in Hilden, wo ich mich über den Einzelhandel und globale Marktbedingungen wie den Inflationsdruck austauschen konnte.

Einsatz wirkt: Haus Bürgel ist ein ehemaliges römisches Lehensgut in Monheim am Rhein und seit 2021 Teil des UNESCO Weltkulturerbes. In diesem Jahr habe ich das Gut nicht nur besucht, sondern konnte auch die gute Nachricht über 1,5 Mio EUR Fördergelder aus dem Bundesprogramm „KulturInvest“ überbringen.





März

Ein Aushängeschild für unseren Kreis: Das Logistikzentrum des THW in Hilden, das ich mit meiner Fraktionskollegin Andrea Lindholz besucht habe, die auch Vizepräsidentin des THW ist. Ein beeindruckender Standort, der unsere Helfer „vor Ort“ bestens unterstützt. Dem THW habe ich bei dem Besuch meinen besonderen Dank für die oftmals lebenswichtigen Einsätze ausgesprochen.



April

Der Handwerkermarkt in Erkrath war nicht nur eine schöne Gelegenheit, mit Praktikern zusammenzukommen. Auch mit der Übernahme der Schirmherrschaft wollte ich ein Signal senden, wie wichtig uns unser Handwerk sein muss. Aus der Veranstaltung ging auch eine Diskussionsrunde mit Angehörigen der Kreishandwerkskammer im August hervor, deren Impulse ich in Berlin eingebracht habe.

Mai

Europa macht Schule: Zum Europatag im Mai habe ich dieses Jahr die Prismaschule in Langenfeld besucht.



An mehreren Stationen haben die Schüler Projekte zum Thema Europa vorbereitet. Eine schöne Initiative, die ich gerne unterstützte.

Juni



Nichts geht über ein gutes Frühstück – und wenn man dann noch so herzlich begrüßt wird, wie bei der Senioren Union in Monheim, kann der Tag nur gut werden. Auf Einladung von Ursula Klomp habe ich über die aktuelle Entwicklung in Berlin gesprochen. Ein wie immer sehr kurzweiliger und interessanter Vormittag.

The ARC-Festival ist eine Veranstaltung der UN, bei der es um die Entwicklung von innovativen Technologien und Cleantech als Wirtschaftskatalysatoren geht. Als zuständiger Fachpolitiker in der Unionsfraktion für gesamtwirtschaftliche Entwicklung habe ich hierzu an einem Panel als Diskutant teilgenommen und den Blick auf die Chancen der neuen Technologien gelegt. Mit einem Fokus allein auf grüne Technologien werden wir unsere Industrie allerdings nicht retten können. Wir brauchen Wettbewerbsfähigkeit und Weiterentwicklung in allen Wirtschaftsbereichen.





Juli

Clemens Schmees hat mir sein Unternehmen in Langenfeld gezeigt. Mir ging es bei dem Besuch vor allem um die Folgen der Energiekrise für die energieintensiven Unternehmen. Als Edelstahlproduzent ist die Firma hier besonders betroffen.

Der August stand voll und ganz im Zeichen meiner Sommertour: Dutzende Termine und unzählige Bürgergespräche, Besuche bei Vereinen und Institutionen und Begegnungen, von denen mir jede einzelne wichtig war. Viele Parteifreunde haben sich vor Ort beteiligt und geholfen, so wie Bürgermeister Christoph Schulz in Erkrath und viele andere in allen Städten. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

August



September

Zwei Jahre im Mandat: Im September 2021 wurde ich in den Bundestag gewählt. Zum Jahrestag konnte ich eine Besuchergruppe, zusammengesetzt aus Bürgern aller Wahlkreisstädte, an der mittlerweile gut vertrauten Wirkungsstätte begrüßen. In dieser Gruppe war sogar die seit Beginn des Mandats 1000. Besucherin dabei. Ich freue mich über jede und jeden, der mich im Bundestag besuchen kommt.

Oktober

Wie sieht die Zukunft der medizinischen Versorgung aus? Mit einem Paukenschlag sollten die Krankenhäuser in Haan und Hilden geschlossen werden. Ein breit organisiertes Bündnis zog dagegen auf Demonstrationen durch die beiden Städte. An beiden Kundgebungen habe ich teilgenommen und in Haan auf der Bühne gesprochen. Wir brauchen sichere Rahmenbedingungen für unsere Krankenhäuser. Der Bundesgesundheitsminister hat sich unserem Unionsvorschlag widersetzt, für eine angemessene Übergangsfinanzierung bis zum Inkrafttreten der Krankenhausreform zu sorgen. Ich trete daher nach wie vor für eine Sicherung unserer medizinischen Versorgung vor Ort ein. Hilden ist mittlerweile auf einem guten Weg, für Haan muss noch eine Lösung gefunden werden, wie es weitergehen kann.



Europa im Kreis Mettmann: Mit dem CDU-Europaabgeordneten Dr. Peter Liese habe ich das Lhoist Kalkwerk besucht – das größte in Europa. Umweltverträglichkeit und Industrie gehen hier Hand in Hand. Ebenso wichtig ist die europäische Wettbewerbsanbindung, die wir durch immer neue Restriktionen vor Ort nicht abreißen lassen dürfen.



November



Bundesvorlesetag in Mettmann: An der Astrid-Lindgren-Schule habe ich in diesem Jahr aus einem kindgerechten Stephen-Hawking-Buch vorgelesen. Ein sehr schöner Vormittag, an dem die Kinder auch viele Fragen zur Politik gestellt haben. Gleichzeitig habe ich mich aber auch mit der Schulleitung über Herausforderungen im Bildungssystem austauschen können – und an denen mangelt es keineswegs.

Premiere für ein neues Format: „Wiener trifft...“ startete zum brisanten Thema des Heizungsgesetzes mit meinem Fraktionskollegen und Fachmann Thomas Heilmann, der vor dem Bundesverfassungsgericht die Entscheidung gegen den Gesetzesprozess erwirkt hatte. Ebenso dabei war der Erkrather Heizungsinstallateur und Firmeninhaber Sulja Zabeli. Beide gaben den rund 60 Teilnehmern in Haan Einblicke und wichtige Hinweise für den weiteren Umgang mit den Folgen des Gesetzes.



Dezember

Eine Premiere für mich war im Dezember das „InstaLive“-Format. Mit dem JU-Bundesvorsitzenden Johannes Winkel und unserem JU-Kreisvorsitzenden Jan Wiertz habe ich eine Stunde lang auf Instagram das Thema „Keine Zukunft? Was jetzt zu tun ist!“ im Livestream besprochen. Bildung, Schuldenbremse, Grundsatzprogramm – all das waren Punkte, die die junge Generation interessieren. Mit rund 450 Zuschauern in Summe ein gelungener Austausch und ein tolles Gespräch.



Und auch zum Jahresausklang besuchte ich die junge Generation noch einmal: Zur Weihnachtsfeier des JU-Kreisverbandes kamen viele bekannte und neue Gesichter in gemütlicher Atmosphäre zusammen.



Das Jahr 2023 war ein herausforderndes. Ich wünsche Ihnen und uns allen für das neue Jahr viel Kraft und Zuversicht, aber allem voran Gesundheit. Ich freue mich auf erneut viele Begegnungen vor Ort und einen guten Austausch. Alles Gute für 2024!

